

## Hinweise an die Oberkampfrichter

### 1.) Sonderregelung für Junioren

Die Ligawettkämpfe werden nach den Regeln des jeweils gültigen Code de Pointage (Senioren) bewertet. Auf alle laut DTL-Statuten startberechtigten Junioren werden diese Regeln ebenfalls angewandt.

Erläuterung: Alle startberechtigten Turner werden unabhängig von ihrem Alter - ebenso wie auch bei Europa- oder Weltmeisterschaften – nach den Regeln für Senioren bewertet. Die Kampfrichter müssen daher nicht das Alter der Turner kennen.

Anmerkung: Im Übrigen wird von der DTL empfohlen, die von der FIG für Junioren verbotenen/als ungeeignet eingestuften Elemente in diesen Altersklassen zu vermeiden. Die jeweiligen Trainer sollten sich ihrer Verantwortung für minderjährige Athleten bewusst sein.

### 2.) Falsches Verhalten von Turner / Trainer im Scoresystem

Die Abzüge entsprechend des CdP erfolgen bei dem jeweiligen Turner und gehen dann als OK-Abzüge mit in die Endnote laut CdP ein. Erläuterung: Bei undiszipliniertem oder beleidigendem Verhalten des Trainers gibt es 1,0 Punkte Abzug von der Endnote seines Turners, der zuletzt am Gerät war. Zudem erhält der Trainer eine Ermahnung (gelbe Karte).

Im Wiederholungsfall würde der Trainer die rote Karte bekommen (also auf die Tribüne verwiesen werden) und dem Turner bei dem sich der Trainer zum 2. Mal sich ungebührlich verhält, würden ebenfalls 1,0 Punkte von der Endnote abgezogen.

Auf die Team-Wertung wirkt sich dies lt. Score-Regelung im entsprechenden Duell aus. Verstöße gegen die Bekleidungs Vorschriften werden einmalig pro Wettkampf bei dem Turner abgezogen (1,0 Punkte), bei dem es zuerst bemerkt wird. Auf die Team-Wertung wirkt sich dies lt. Score-Regelung im entsprechenden Duell aus.

Eine falsche Startreihenfolge kann es beim Score-System nicht geben. Daher kann es bei einem Wettkampf nach Score-System dafür keinen Abzug geben. Wohl aber beim Aufstiegswettkampf zur Regionalliga (1 Punkt Abzug an dem jeweiligen Gerät auf das Mannschaftsergebnis).

### 3.) Übung mit zu wenig geturnten Teilen

Die Übungsausführung (E-Note) hat einen Maximalwert von 10.0 Punkten. Für kurze Übungen wird die im CdP Artikel 18-3 definierte Regel angewandt. Dieses wird von dem DTL – Wettkampfprogramm bereits durch die Elementeingabe berücksichtigt, sodass der Oberkampfrichter keine weitere Maßnahmen in dem Eingabefeld „Abzüge OK“ durchführen muss.

Achim Vogel  
- Kampfrichterwart -

18.09.2011